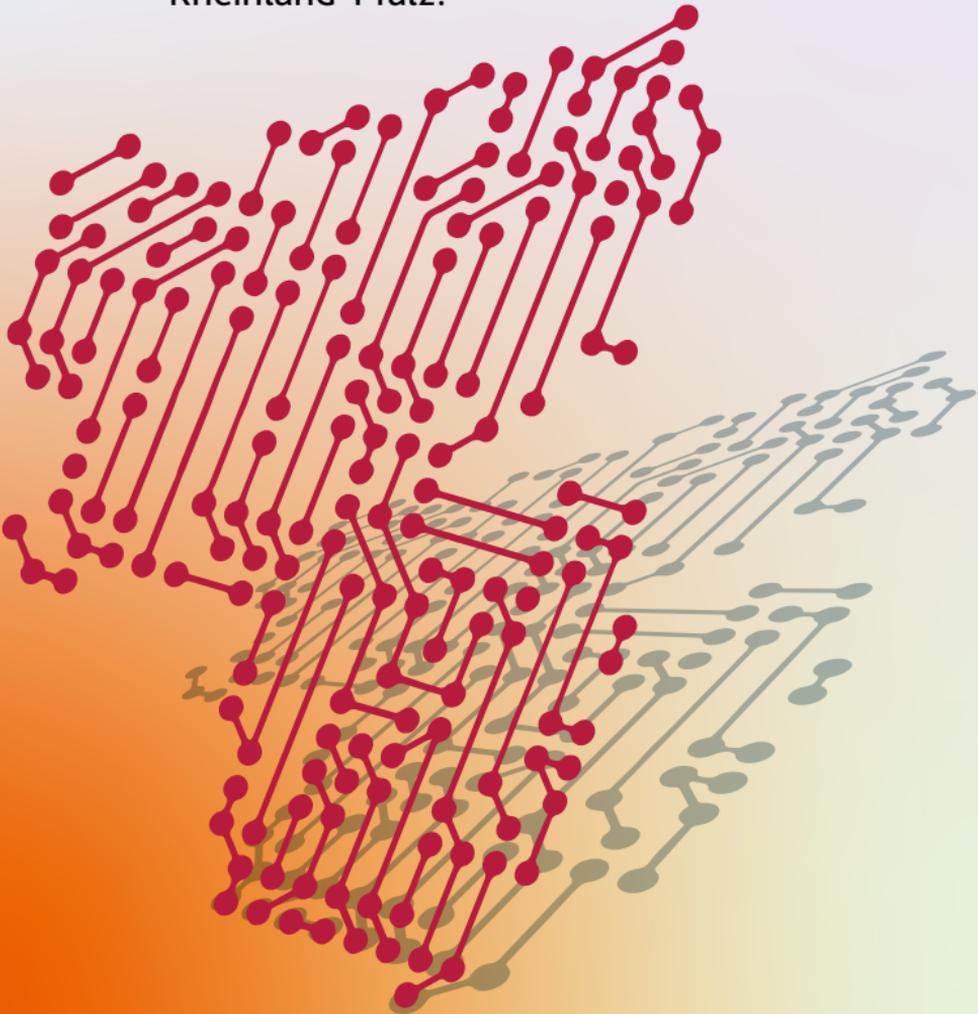




Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 2024/2025

Internet, soziale Netzwerke,
Digital Tools, Online-Volunteering –
wie digital ist das Ehrenamt in
Rheinland-Pfalz?





Liebe ehrenamtlich engagierte Bürger und Bürgerinnen,

Ich freue mich sehr, den Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 zum achten Mal auszuschreiben. Ich lade Sie alle herzlich ein, sich mit Ihren digitalen Ideen für das Ehrenamt zu bewerben. Sie kennen bereits digitale Projekte und deren engagierte Arbeit? Dann nutzen Sie die Chance und informieren die jeweiligen Organisationen über unseren Ideenwettbewerb.

Unsere Gesellschaft wird digitaler und die vielen ehrenamtlich Engagierten in Rheinland-Pfalz tragen mit ihren innovativen Ideen dazu bei, die Chancen der Digitalisierung für die Zivilgesellschaft und unser Zusammenleben zu ergreifen. Mit diesem Wettbewerb möchte ich sichtbar machen, wie Digitalisierung im Ehrenamt gelingen kann und wie viel Innovationskraft in der Zivilgesellschaft steckt. Ich möchte Hürden senken, bestehende Ängste nehmen und Sie inspirieren, die Dinge auf neue, digitale Weise voranzutreiben.

Der Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 ist in das Projekt „Digital in die Zukunft“ eingebettet. Wir ergänzen und erweitern damit unser bestehendes Unterstützungsangebot und wollen Vereine und Initiativen dabei begleiten, digitale Möglichkeiten zu nutzen, um Arbeitsprozesse zu erleichtern und zu modernisieren. Dabei setzen wir auf einfache Zugänge, auf Verständlichkeit und besonders auf Praxisnähe. Wir bieten Ihnen Online-Fortbildungen zu aktuellen Vereinsthemen, einen digitalen Werkzeugkasten, Praxisbeispiele und digitale Vernetzungsmöglichkeiten sowie ein regionales Verleih- und Fortbildungssystem an 15 Standorten in Rheinland-Pfalz.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen und Vorschläge. Bleiben Sie so zukunftsorientiert und engagiert, wie Sie es bereits jetzt schon sind.

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Zum Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0

Seit 2017 schreibt Ministerpräsidentin Malu Dreyer den Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 aus. Mit der Auszeichnung sollen Organisationen und innovative Projekte sichtbar gemacht werden, die in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlichen Engagements digitale Akzente setzen und kreative Ansätze erproben. Bis zu zehn Projekte werden mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro prämiert.

Welche Ideen sind gefragt?

Gesucht werden Organisationen, Projekte oder Initiativen, die ehrenamtlich getragen sind und digital oder mit digitaler Unterstützung neue Wege beschreiben.

Dabei können ganz unterschiedliche Ideen und Ansätze im Mittelpunkt stehen. Dies kann die Nutzung digitaler Tools für die Vereinsverwaltung und das Vereinsmanagement sein, innovative digitale Lösungen für die Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung, digitale Fortbildungsformate, eine selbst entwickelte App oder die Mitarbeit an einer Online-Enzyklopädie.

Angesprochen sind sämtliche Bereiche des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements vom Sport, über die Kultur, das Soziale, den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, die Traditions- und Heimatpflege oder die Flüchtlingshilfe. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Verein, eine Stiftung, ein Verband, eine kleine Initiative oder ein Projekt hinter dem Engagement stehen.

Entscheidend ist dabei auch nicht, wie aufwendig und wie technisch anspruchsvoll eine Idee ist. Wichtig ist, dass der gewählte digitale Ansatz zur Lösung aktueller Herausforderungen und zur Zukunftsfähigkeit Ihres ehrenamtlichen Engagements beiträgt.

Wie dies umgesetzt werden kann, zeigen auch gute Beispiele aus dem Wettbewerb vom vergangenen Jahr. Ob ein Avatar, der es kranken Kindern ermöglicht, digital von zu Hause aus am Unterricht teilzunehmen, oder digitale Vorbereitungskurse, um die staatliche Fischerprüfung zu absolvieren oder eine digitale Plattform, um ortsunabhängig das FILMZ-Festival vorzubereiten.

Die prämierten Projekte des vergangenen Jahres finden Sie über den Link:

<https://wir-tun-was.rlp.de/ankennen/ideenwettbewerb-ehrenamt-40/ideenwettbewerb-2023/24>

Bewerbungen

Organisationen können sich mit ihren Projekten online bewerben über das Ehrenamtsportal der Landesregierung mit dem dort hinterlegten Bewerbungsformular:

<https://wir-tun-was.rlp.de/ankennen/ideenwettbewerb-ehrenamt-40>



Bewerbungsfrist

Bewerbungen können bis zum 30. September 2024 eingereicht werden.

Jury

Die eingehenden Bewerbungen werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Der Jury gehören an:

Sumaya Bohmerich, Freiwilligenagentur FEE Westerwald, Westerburg

Katharina Kaiser, Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands, Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, Preisträgerin des Ideenwettbewerbs Ehrenamt 4.0

Dr. Oliver Kemmann, Firma KEMWEB Mainz

Dr. Fedor Ruhose, Staatssekretär, Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

Peter Stey, United Nackenheim, Digitalbotschafter und Preisträger des Ideenwettbewerbs Ehrenamt 4.0

Prof. Dr. Maria Wimmer, Professorin für E-Government an der Universität Koblenz-Landau

Preisverleihung

Die Preisverleihung durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer findet im Rahmen einer Feierstunde am 1. Februar 2025 in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz in Mainz statt.

Kontakt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz
E-Mail: Leitstelle@stk.rlp.de

Dr. Bernadette Schnorr, Telefon 06131 16-5841

Sabine Krimmel, Telefon 06131 16-5058

Verantwortlich im Sinne des Presserechts oder kurz V.i.S.d.P.:
Andrea Bähler, Regierungssprecherin Rheinland-Pfalz

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/ Wahlwerbem oder Wahlhelferinnen/ Wahlhelfem zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

